

Rundmachung

über die Zuteilung der Verbraucher von Kartoffeln an bestimmte Abgabestellen.

Laut § 7 der Verordnung der I. L. n.-ö. Statthalterei vom 2. Oktober 1917, Zahl W/1—4156/474, betreffend die Regelung des Verbrauches von Kartoffeln hat eine Zuteilung der Verbraucher von Kartoffeln an bestimmte Abgabestellen stattzufinden.

Das Verzeichnis der im Bezirke errichteten Abgabestellen ist unten ersichtlich.

Jeder Besitzer einer Kartoffellarte ist bei dem Bezuge von Kartoffeln an den Bezirk des Wohnortes gebunden. Innerhalb des Wohnbezirkes ist die Wahl der Abgabestelle freigestellt.

Mitglieder jener Konsumentenorganisationen, welchen vom Wiener Magistratsrat die Abgabe von Kartoffeln übertragen wurde, können sich bei ihrer Konsumentenorganisation zum Bezuge von Kartoffeln anmelden, ohne hiebei an den Wohnbezirk gebunden zu sein. Doch steht es ihnen auch frei, sich unter Verzicht auf diese Anmeldung den Bezuge der Kartoffeln bei einer der untenstehenden Abgabestellen des Wohnbezirkes zu sichern. Dagegen ist den Konsumentenorganisationen nicht gestattet, von Personen, welche nicht Mitglieder sind, Bezugsanmeldungen anzunehmen.

Der Vorgang der Bezugsanmeldung ist folgender:

Jeder Besitzer einer Kartoffellarte hat die beiden gleichlautenden Rubriken der Karte: „Name, Wohnort des Kartenbesitzers“ entsprechend auszufüllen und die Karte der frei gewählten Abgabestelle (oder Konsumentenorganisation) vorzuweisen. Die Abgabestelle (oder Konsumentenorganisation) hat die beiden gleichlautenden Rubriken: „Name, Wohnort der Verkaufsstelle“ auszufüllen, den äußeren Abschnitt der Karte abzutrennen und die Karte sodann der Partei sofort rückzustellen. Die abgetrennten Abschnitte bleiben in Verwahrung der Abgabestelle (oder Konsumentenorganisation), welche an der Hand dieser Abschnitte eine Kundenliste anzulegen hat.

Jede Abgabestelle (mit Ausnahme der Konsumentenorganisationen) darf nur die Anmeldung von höchstens 3000 Karten entgegennehmen.

Falls der Besitzer einer Kartoffellarte aus irgendeinem Grunde eine Kartoffelabgabestelle nicht ansündig machen kann, hat er sich an die Marktamisabteilung des magistratischen Bezirksamtes seines Wohnbezirkes zu wenden, welche ihn einer Abgabestelle zuweisen wird.

Die Anmeldung bei den Abgabestellen und Konsumentenorganisationen beginnt am 22. Oktober und schließt am 27. Oktober 1917.

Der Tag, von welchem an die Besitzer von Kartoffellarten beim Kartoffelbezuge an die einmal gewählte Abgabestelle (oder Konsumentenorganisation) gebunden sind, wird abgesehen von der Verkaufbarkeit werden. Bis zu diesem Tage sind die bereits bestehenden Kartoffelabgabestellen verpflichtet, an jedermann gegen Vorweisung der Kartoffellarte und Abtrennung des Wochenabschnittes der Kartoffeln abzugeben, auch wenn sich die betreffende Partei bei einer anderen Abgabestelle zum Kartoffelbezuge angemeldet hat.

Humanitäts- und Wohltätigkeitsanstalten, Klöster, Lehr- und Erziehungsanstalten und dergleichen haben sich wegen Ausstellung von Kartoffelbezugscheinen schriftlich mit einfacher Postkarte an das Bezirkswirtschaftsamt Wien, Kartoffelabgabestelle in Wien I., Rathaus, zu wenden; die Anmeldung hat zu enthalten: Name und Adresse der Anstalt, Zahl der dort zur Gänge versorgten Personen, Flächenmaß des allfälligen Lagerraumes.

Vom Magistratsrat der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien als politischer Behörde I. Instanz am 18. Oktober 1917.

Kartoffelabgabestellen im 2. Bezirke:

| | | | | | | | |
|------------------|--------------------------|-------------------|--------------------|-------------------|---------------------|------------------|---------------------|
| Erster Haglhofen | Markt im West | Rag Ems | Markt Vegetarische | Georgens Kolbner | Vegetarische 11 | Deutl. Markt | Vegetarische 17 |
| Jahrs Markt | " | Karlens Ems | " | Hubner Josef | " 12 | Mayr Markt | " 18A |
| Karmel Josef | " | Talabik Johann | " | Gustavrichl Anton | " 41 | Kaufl. Ems | Schublad 60 |
| Severly Bela | " | Wollmann Josef | " | Stroh Johann | Baumgärtlergasse 14 | Joch Josef | Spiegel 7 |
| Cola Wladimir | " | Konstanz Wauer | Markt Vegetarisch | Stroh Franz | Erdberggasse 11 | Ökonomie Markt | Obenmarktstraße 11 |
| Haber August | " | Wald Wilhelm | " | Grumler Wenzel | Erdberggasse 11 | Ydler Markt | " 17 |
| Christ Barbara | " | Trupner Maria | " | Jak Maria | Vegetarische 4 | Mayr Maria | " 17 |
| Christoph Johann | " | Öbringer Emma | " | Oppenso Wilhelm | Vegetarische 13 | Rajz Rosa | Obenmarkt 6 |
| City Markt | Gütermarkt (Vegetarisch) | Gilbl Maria | Vegetarische 11 | Georgenz Wilhelm | Vegetarische 10 | Salomon Kolbner | Obenmarktstraße 18A |
| Wipflinger Gök. | " | Jaffner Augustina | Obst 17 | Öllert Emma | Vegetarische 16 | Gottlieb Wilhelm | Vegetarische 17B |
| Wiese Maria | Markt Vegetarische | Karlrichl Josef | Obst 17 | Kaufl. Ems | Obenmarkt 11 | Mayr Markt | Obenmarkt 6 |
| Wiese Elisabeth | " | Wolner Johann | Obst 17 | Cornel Josef | " 71 | Paul Kolbner | Obenmarkt 6 |
| Wiesner Maria | " | | | | | Kaufl. Josef | Obenmarkt 6 |